

Höngger



RUDOLF TH. GLOOR, GOLDSCHMIED
Regensdorferstrasse 2, Höngg

Wir entwerfen, erstellen Modelle und beraten Sie kostenlos. Reparaturen, Änderungen und Schmuckschätzungen sind günstig. Von den Preisen unserer Eigenkreationen werden Sie angenehm überrascht sein!

Der «Höngger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Pfingstweidstrasse 6
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01-272 55 31, Fax 01-272 55 20

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 68. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte wöchentliche Zustellung per Post: jährlich 40.— Franken, inkl. MWST.
Inseratenpreis, einspaltige mm-Zeile 63 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 310 Rp.
+ 6,5% Mehrwertsteuer

«Mit Ihrem Zahltag können Sie noch dazuverdienen.»



SKA Höngg, Regensdorferstrasse 15, 8049 Zürich, Tel. 229 44 11

AZA 8049 Zürich

Nr. 26
Freitag
30. Juni 1995

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Mittwoch, 12.00 Uhr einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 181 • Regensdorferstrasse 2

Syndrom-Symptome

(gvd) Nicht nur englische, sondern ganz allgemein **Fremdwörter** sind heute Mode, so sehr, dass eine deutsche Wochenzeitung befürchtet, dass Deutsch eine sterbende Sprache sei. Sei dem, wie es wolle: nicht nur gediegene Presseerzeugnisse posieren gerne mit Fremdwörtern, sondern auch Boulevardzeitungen, woran auch diejenigen keinen Anstoss nehmen, die keinen Dunst haben, was dies oder jenes bedeutet, etwa Syndrom (Krankheitsbild) oder Symptom (Anzeichen, Merkmal, Vorbote, Merkmal einer Krankheit).

Anzeichen, **Vorboten**, die sich schon zu einem Krankheitsbild auszuwachsen, gibt es auch in der Politik. Nicht dass etwas im Sinne von Shakespeare gerade faul wäre in unserem Staate «Dänemark», aber kriseln tut es schon, ausgedrückt in einem geschwächten Vertrauensverhältnis zwischen Volk und Regierung, wobei auch die parlamentarisch Delegierten des Volkes nicht immer gut wegkommen. Im **Herbst** werden sie wieder bestellt und, wie die Verbleibenden hoffen, bestätigt. Das hat Konsequenzen. In den Sessionen wird einiges vertagt bis nach der Ausmarchung, der eine oder die andere profiliert sich gerne mit Auftritten aus auf seine eigenen Aufgaben besinne und die Hauptaufgabe darin sähe, der Exekutive auf die Finger zu schauen. Was in vielen Fällen publikumswirksam war und damit wie Balsam auf die eigene Mühle tropfte.

In den **Nesseln** sitzt schon der Bundesrat, meist als Prügelknabe. Was musste sich doch der von den Kamern sagen und gefallen lassen. Das Vornehmste war noch das, er habe, in dieser und jener Beziehung, die «Hausaufgaben nicht gemacht». Es machte streckenweise den Anschein, als ob man sich vom Parlament aus auf seine eigenen Aufgaben besinne und die Hauptaufgabe darin sähe, der Exekutive auf die Finger zu schauen. Was in vielen Fällen publikumswirksam war und damit wie Balsam auf die eigene Mühle tropfte.

Im populistischen Trend liegt, der Bundesbehörde — zu Recht oder

Unrecht — Vorwürfe zu machen, wie es auch an der Basis des Biertisches geschieht, wo oft über die sechs Hurlububen und die Dreifussi hergezogen wird. Und sie seien sich untereinander nicht einmal einig (als ob sie das müssten; was sie soll(t)en, ist zu Mehrheitsbeschlüssen stehen); wenn man nur an den Ogi und den Stich denke. Und jetzt kommt das Stichwort Neat, die ebenfalls verstärkt ins Getriebe der Medien gerät, wo klar ist, dass überhaupt **kein Mensch** mehr daran glaube, dass wir uns zwei (Bahn-)Röhren leisten könnten. Nun, der Ogi ist auch ein Mensch, und der sieht das anders. Im Gegensatz zu Stich, der zwar ein steuergeldgieriger Kassenwart, aber in bezug auf die Neat klar sehe: **Bravo, Otti**. Nicht loben mögen diesen Otti die Touristiker und Hoteliers, den Otti, der auf Sozi reimt, weil er ihnen die Mehrwertsteuer nicht senken wollte. Aber die Mehrheit im Kollegium habe ihn überstimmt, bravo! Was bravo? tönt's aus anderen Ecken, das sei erstens ungerecht und zweitens ein gefährlicher Präzedenzfall: jetzt zögen andere nach und wollten auch (weniger zahlen). Neuerdings wird der Koller unter die Lupe genommen. Bei dem bleibe einiges liegen. Er habe nur noch die Bundesverfassungsrevision im Kopf, mit der er sich ein **Denkmal** setzen wolle. Kollerfans widersprechen und sprechen ihm als stillem Schaffer Lob aus, und ein Schlaumeier zu sein sei nicht verboten — im Gegenteil.

Und dieser Bundesrat, alle zusammen, die einen wie die andere, sei überlastet, dass man nicht lache! Gegenstimmen: Damit er wirksam regieren könne, brauche er Entlastung. So werden die parlamentarisch empfohlenen Staatssekretäre doch wieder «hervorgeholt», zu Nutz und Frommen der sieben. Ganz aktuell ist der Vorstoss im Parlament, es sei eine weitere **Gotthardstrassenröhre** überfällig. Über die Beurteilungen des AHV-Abstimmungsergebnisses hinaus ist die Parlamentarische Untersuchungskommission aktuell, deren Schatten (Pensionskasse) über Stich gekommen ist.

Das Salzkorn der Woche

Die Generationen jagen sich. Nehmen wir die Computer. Was eben noch deren letzter Schrei war, ist bereits wieder überholt. Und wer gestern noch im Trend der Jungen lag, versteht schon heute die jetzigen Kids nicht mehr.

C. G. Salis

APOTHEKE ZUM MEIERHOF

URS VOGEL, APOTHEKER
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01/341 22 60

Rollhockey

RCZ in der Auf-Abstiegsrunde (CL.) Auch im letzten Heimspiel vermochten die Zürcher nicht zu siegen. Im Spiel gegen Villeneuve HC, zweiter in der NL B, wurde eines der besten Spiele im Hardhof geboten. In der ersten Halbzeit erzielten beide Mannschaften je zwei Tore. In der zweiten Spielzeit gelang den Spielern aus Villeneuve drei Treffer, derweil bei den Zürchern in vielen Chancen die sicheren Tore nicht erzielt wurden. Das gegnerische Tor war immer nur um wenige Zentimeter zu klein. Endstand 2:5. Der RCZ spielte die ganze Zeit mit vollem Einsatz und auch schönen Kombinationen. Dennoch gab es einige Spielfehler die zu kritischen Situationen führten. Zum ersten

Höngg aktuell

Martin-Cup

auf dem Hönggerberg von Freitag bis Sonntag, 30. Juni bis 2. Juli. Details siehe Inserat in dieser Ausgabe.

Sommerfest

im Krankenhaus Bombach, Limmattalstrasse 371, am Samstag, 1. Juli, 11 bis 16 Uhr.

Tram-Museum

in der Wartau am Samstag, 1. Juli, von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Mitenand-Fiir

am Sonntag, 2. Juli, 18 bis 18.45 Uhr, im Quartierraum, Im oberen Boden 7.

Bauen wir zu teuer?

Bernhard Wagner spricht über die aktuelle Lage auf dem Immobilienmarkt am Donnerstag, 6. Juli, 19.30 Uhr, im Ortsmuseum, Vogtstrasse 2. Veranstalterin: FDP 10.

Homöopathie

Vortrag in der Seniorenresidenz Im Brühl am Donnerstag, 6. Juli, 20 Uhr. Eintritt frei, Anmeldung erwünscht bis 4. Juli in der Dropa Drogerie Bläsi.

Einsatz kam auch der Nachwuchstorhüter, der sich sehr gut hielt. Damit ist die Meisterschaft in der NL B mit dem 7. Platz abgeschlossen. Die Auf-Abstiegsrunde beginnt am 26. August nach der Sommerpause, Zeit für den Roller Club Zürich zum Üben.



Chumm und probier's

Dieses Angebot vom Turnverein Höngg wird von der Bevölkerung rege benutzt. Vor den Sommerferien trainieren wir am Freitag, 7. Juli, zum letztenmal. Der Wiederbeginn ist auf den 25. August geplant und wird im «Höngger» publiziert.
Das TVH-Leiterteam wünscht allen schöne Ferien.

Robert Chanson in Fraktionsvorstand gewählt



Der Höngger Kantonsrat **Dr. Robert Chanson** ist anlässlich der Fraktionswahl der FDP vom letzten Montag in den Vorstand der FDP-Kantonsratsfraktion gewählt worden. Der 45-jährige Jurist vertritt das Stimmvolk der Zürcher Stadtkreise 6 und 10 (Wahlkreis IV) seit 1987 im Kantonsrat des Eidgenössischen Standes Zürich und ist am 2. April mit einem Glanzresultat wiedergewählt worden. Chanson ist selbständiger Unternehmer sowie Dozent für Umweltrecht an der Universität Zürich und anderen Fachschulen. Chanson kandidiert zudem für den Nationalrat. Ebenfalls neu in den Fraktionsvorstand wurde **Dr. Jörg Rappold**, Küsnacht, gewählt. Wiedergewählt wurde neben anderen zudem **Dr. Balz Hösly**, ebenfalls aus dem Wahlkreis IV (bisher Quästor der Fraktion). Als Präsident der FDP-Fraktion wurde **Prof. Kurt Schellenberg**, Wetzikon, mit Akklamation bestätigt. Zu den Aufgaben des Fraktionsvorstandes gehören laut Auskunft von Fraktionssekretär Marc Saxer unter anderen die Vorbereitung von Fraktionsseminaren und -reisen, die Durchführungen von Fraktionspressekonferenzen sowie die Evaluation von möglichen Kandidaten als Mitglieder von Bankrat, EKZ usw.

Bruno Tamola

Herr und Frau Höngger



Das Drama.
«Nicht einmal mehr auf der Reservebank beim Martin-Cup!»

Mitenand-Fiir für chlii und gross

Mitenand singe, mitenand bäte, mitenand ässe.
Teilete: Wir legen die mitgebrachten Getränke und Esswaren auf den gemeinsamen Tisch und bedienen uns aus der zusammengelegten Fülle.

Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat (ausser Ferien und Feiertagen) 18.00 bis 18.45 Uhr. **2. Juli**, im Quartierraum der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde, Im oberen Boden 7.

Vorbereitungsteam, evangelisch-reformierte und katholische Kirchgemeinde Höngg/Heilig Geist laden herzlich ein.

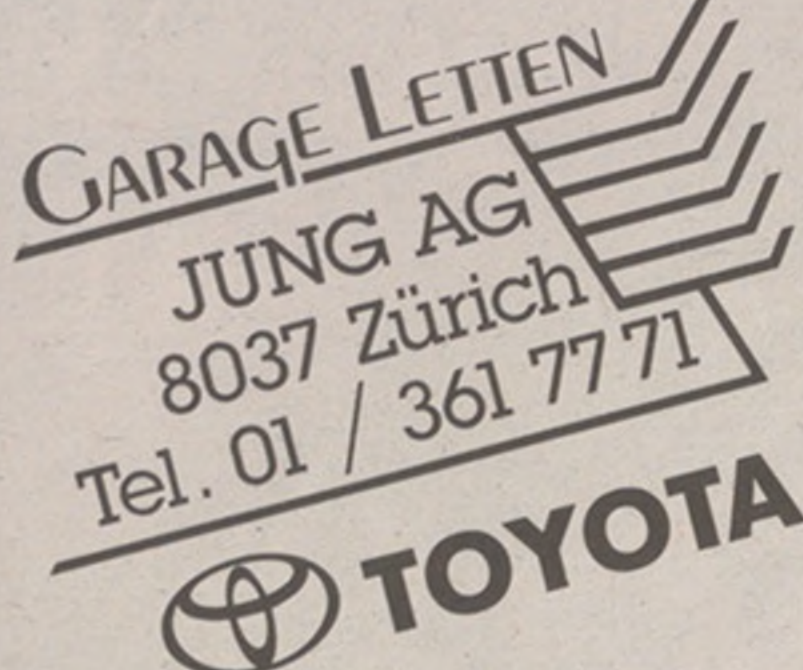


NEU:
Limmattalstrasse 204

Zeiss Gradal
Das Brillenglas für alle Entfernungen

Optik Götti

Brillen und Kontaktlinsen
8049 ZÜRICH-HÖNGG
Limmattalstrasse 204, Telefon 341 20 10



Ausstellung

«Masken, Mythen, Perchten»
im Schloss Salavaux am Murtensee

Wertvollste mythische Kult- und Kunstgegenstände aus keltischer und germanischer Zeit mit mehreren hundert lebens- und überlebensgrossen Perchten (Ganzkörpermasken) und historischen Masken, szenisch dargestellt als «Wilde Jagd». Täglich geöffnet von 10 Uhr bis Sonnenuntergang. Informationen und Voranmeldungen für Führungen: Telefon 037/77 16 71, Fax 037/77 41 79.

TV-Reparaturen

Seriöses Fachteam
repariert prompt und zuverlässig noch am Tag Ihres Anrufs!
272 14 14
AHV-Rabatte

Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

Stundenlauf 1995

Runners Team Hönggerberg

Dienstag, 11. Juli. Startberechtigt: sämtliche Lauffreudigen (Versicherung ist Sache der Teilnehmer). — Strecke: eine Runde = 1,475 Kilometer auf Naturstrasse, geringer Höhenunterschied. — Start/Startzeit: Nähe Restaurant «Grünwald», 19 Uhr, bei (fast) jeder Witterung. Anmeldung: ab 18 Uhr bis spätestens 18.40 Uhr beim Start. Zur sicheren Erfassung der Rundenkontrolle sind die Startnummern gut sichtbar auf der Brust zu tragen. — Startgeld: der Lauf ist gratis, jeder TeilnehmerIn erhält eine Resultatsliste. Garderobe: Keine, das heisst hinter den Büschen oder zuhause. — Verpflegung: Wasser und isotonische Getränke bei Start und Ziel. Auskunft: Wyco Sport, Limmattalstrasse 167, 8049 Zürich, Telefon 341 02 60, Herrn Bernhart verlangen.

Viel Vergnügen und einen guten Lauf wünscht Euch:
Runners Team Hönggerberg

Spannender Fussball und ein Höngger Sieg

19. Junioren-E-Turnier des SV Höngg

Am vergangenen Sonntag zeigte sich die Juniorenabteilung des SV Höngg, unter der Leitung von Noldi Kunz, verantwortlich für die Durchführung des traditionellen Junioren-Turniers, unter anderem mit dem von der Familie P. Reimann gestifteten Wanderpreis. Die gute Organisation, die zahlreichen Helfer, das angenehme Wetter und nicht zuletzt die zwölf teilnehmenden Mannschaften trugen dazu bei, dass sich die Zuschauer an einem unterhaltsamen Fussballanlass auf dem Sportplatz Hönggerberg freuen konnten. Gespannt war man aus Höngger Sicht natürlich auf das Abschneiden der drei eigenen Mannschaften mit ihren Trainern Wädi Iten (Mannschaft Ea), Adi Bressa (Mannschaft Eb) und Aziz Tair (Mannschaft Ec). Gleich vorweg – zum dritten Mal hintereinander ging der Sieg an eine Mannschaft des SV Höngg, was zuvor erst dem FC Zürich in den Jahren 1987–89 gelungen war.



Adrian Häberling mit dem Siegerpokal. Nach dem dritten aufeinanderfolgenden Turniersieg bleibt die Trophäe definitiv in Höngg. Sicher auf die richtige Mannschaft hat der Dress-Sponsor Versicherungsberater Fritz Schachner (Telefon 747 04 04) getippt.



Spannende Spielszene aus dem Halbfinalspiel Höngg gegen Herrliberg.

Am Morgen und am frühen Nachmittag wurde in zwei Gruppen um den Einzug in die Finalrunde mit den vier besten Teams gespielt. Während dies in der einen Gruppe dem FC Meilen und dem FC Herrliberg gelang, schafften es in der anderen Gruppe der SV Höngg (Ea) und der FC Kloten. Knapp verpasste die Mannschaft Eb von Höngg die Finalrunde; sie vermochte nicht ganz an die guten Leistungen der Turniere in Wettswil-Bonstetten und Schönenwerd (vgl. Höngger vom 16. Juni) anzuknüpfen. Sie belegte schliesslich den sechsten Schlussrang. Die Mannschaft Ec vermochte trotz grossem Einsatz und viel Engagement ihre Unerfahrenheit nicht ganz wettzumachen und beendete schliesslich das Turnier auf dem zwölften Platz. In den Halbfinalspielen konnten sich der FC Kloten und die erste Höngger Mannschaft für den Final qualifizieren. Während der Sieg der Höngger gegen Herrliberg nie gefährdet schien, schaffte es der FC Kloten erst im Penaltyschiessen gegen den FC Meilen.



Die siegesgewohnten Höngger Junioren Ea – 1995 vier Turniere, vier Siege – bravo!



Die Mannschaft von Kloten, am Morgen Vorrunden- und am Nachmittag Finalgegner von Höngg Ea.



Das Team Höngg E6 verpasste knapp den Einzug in die Finalrunde und erreichte den 6. Rang.

Höngg Ea: vier Turniere 1995 – vier Siege

Im Final ging die Mannschaft Ea des SV Höngg für viele Zuschauer als klarer Favorit auf den Platz. Trotz Ungeschlagenheit und keinem Gegentor in den Spielen bis zum Final vermochte sie jedoch am heutigen Tag nicht immer ganz zu überzeugen. Unkonzentriertheiten schlichen sich verschiedentlich ins Spiel ein und verunsicherten den einen oder anderen. Nach dem äusserst knappen 1:0-Sieg gegen den FC Kloten im Gruppenspiel vom Morgen war die Mannschaft jedoch vorgewarnt und war sich zudem wohl bewusst, dass Finalsiege immer auch ganz besondere Spiele sind. Bereits von Beginn weg entwickelten sie ihr gewohntes, druckvolles Vorwärtstürmen über die Flügel und gingen bereits früh durch ein Tor von Adrian Häberling in Führung. Er bezwang den sehr guten Klotener Torhüter auf seiner et-



Gute Leistungen der «Schwarzen Mannen» trugen wesentlich bei zum Gelingen des Juniorenturniers in Höngg. Hier Peter Ruckstuhl, 2.Liga-Schiedsrichter.

was weniger starken Seite aus kurzer Distanz. Die beiden Kleinsten der Mannschaft waren in diesem Spiel die «Grössten», erhöhte doch in der Folge der andere «Kleine», Mirco Kuhn, auf 2:0 und 3:0. Dem wussten die Klotener nichts entgegenzusetzen. Vereinzelte Vorstösse über die Mittellinie wurden von den Höngger Verteidigern sicher abgefangen. Einzig einen Corner musste Lukas Widmer, der diesmal im Tor stand, direkt verwandelt passieren lassen. Er ärgerte sich auch kurz nach dem Spiel noch über den etwas unglücklichen und einzigen Treffer, da ihm bei diesem nicht sehr hoch getretenen Ball die Sicht verdeckt schien. In der Folge verlagerte sich das Spiel wieder mehrheitlich in die Klotener Platzhälfte, weitere Tore wurden jedoch keine mehr erzielt. Am Schluss verliessen die Höngger als glückliche und zufriedene Sieger den Platz. Bei der anschliessenden Siegerehrung konnten sie als stolze Gewinner den Siegerpokal von Béatrice Reimann und Noldi Kunz in Empfang nehmen. Mit diesem Turnier gehen nun auch die Saison und der Trainingsbetrieb 1994/95 zu Ende. Die neue Saison beginnt für die C/D/E-Junioren mit einem Trainingslager in der letzten Schulferienwoche im August. Verschiedene der fussballbegeisterten Höngger Kinder warten jetzt schon freudig und voller Erwartungen auf die ersten Spiele nach den Ferien...

Text: André Widmer, Fotos: Kurt Kuhn



Höngg im dunklen Dress, von links nach rechts: Stefan Iten, Adrian Häberling und Akin Demirbas.



Eine fussballbegeisterte Jugend erfreute viele Zuschauer.

75 Jahre Verein für Familiengärten Höngg

Dreiundachtzig Familien oder Einzelpersonen pflegen heute ihre Höngger Familiengärten mit viel Liebe und grossem Eifer. Die Beweggründe haben sich im Laufe der Zeit geändert. War es in den beiden Weltkriegen und in der dazwischenliegenden Krisenzeit in erster Linie die Notwendigkeit der Selbstversorgung, so ist es heute eher das Bedürfnis nach Ruhe und Erholung, aber auch die Freude am unmittelbaren Kontakt mit der Natur, an der Beobachtung ihres Wandels im Laufe eines Jahres. So sind denn aus den ursprünglich reinen Zweckpflanzungen recht vielseitige Gärten geworden: Verschiedene Beerenstauden, eine Vielfalt von Blumen und meist auch ein Sitzplatz und eine kleine Liegewiese haben sich zu den Gemüsebeeten gesellt.



Liebliches Antlitz einer Rosenkönigin.

Fotos Louis Egli

Wann und wie aber sind diese Höngger Gärten entstanden? Wegen der kriegsbedingt kritischen Versorgungslage verpachtet der Gemeinderat ab 1916 bedürftigen Familien Land für den Eigenbau von Gemüse. Nachdem sich die Lage normalisiert hat, mochte er diese Organisation 1919 wieder aufheben, doch die meisten der nun rund hundert Familien wünschen den ihnen lieb gewordenen Pflanzgarten zu behalten. So entsteht denn im September 1919 der Verein für Familiengärten Höngg. Er pachtet geeignetes Land von der Gemeinde und von Privaten und gibt es in Form von Parzellen mit rund 200 Quadratmetern an einzelne Familien ab. Daneben vermittelt er zu günstigen Preisen Dünger und andere Bedarfsartikel und sorgt für die Weiterbildung seiner Mitglieder bezüglich Gemüseanbau und -verwertung.

Neue Gartenareale kommen hinzu, andere müssen wieder abgegeben werden. Dieses Problem zieht sich übrigens wie ein roter Faden durch die Geschichte der Familiengärten: die Sorge um den Erhalt der Gärten, der Wunsch nach dauernd gesicherten Arealen. Am Vorabend der Eingemeindung zählt der Höngger Verein gut 150 Mitglieder und verfügt über etwa 35 000 Quadratmeter Pachtland. Die Eingemeindung bringt im Herbst 1934 den Anschluss an den Verein für Familiengärten Zürich, in seinem Schosse entsteht die Ortsgruppe Höngg. Das geschieht nicht ohne zum Teil recht erregte Diskussionen. Man verdächtigt die Stadt sogar, sie habe es



Während früher der Schrebergarten vorwiegend der Selbstversorgung diente, erfreuen heute Blumen das Auge und Beeren den Gaumen.



Schrebergarten-Idylle mitten in Höngg, unterhalb der Bauherrenstrasse.



Romantische Gartenlauben dienen der Ruhe, Erholung, Naturbeobachtung.

allein auf die zweitausend Franken Vermögen des Höngger Vereins abgesehen. Von den grösseren Gartenarealen gehen die Allmend, der Hardhof, Unter der Kirche und der Lebrist an die Ortsgruppe über. Die Allmend ist nicht sehr beliebt. Sie liegt direkt an der Schiessanlage, und an Schiesstagen dürfen die Gärten nicht betreten werden. Ende 1959 bezieht man das heutige, günstiger gelegene Areal. Der Hardhof ist das grösste Areal, es liegt jenseits der Limmat, wo sich heute das Grundwasserwerk befindet, und umfasst zeitweise über 100 Parzellen. Ende 1949 muss es aufgegeben werden, die Stadt stellt zum Schutze des Grundwassers auf reinen und düngerefreien Wiesenbetrieb um. Am Hang unterhalb der Kirche gehen im Herbst 1968 36 Gärten verloren;

nach rund ein Jahrzehnt dauernden Diskussionen wird dort der heute bestehende Rebberg angelegt. Das Areal Lebrist schliesslich im oberen Teil der Bläsistrasse umfasst das Gelände des Reservoirs und steht bis 1972 zur Verfügung. Ein weiteres, bedeutendes Areal entsteht 1949 im Bändli, ebenfalls auf der anderen Seite der Limmat: die Tüffenwies mit nahezu 30 Gärten, im Frühjahr 1961 im Zusammenhang mit dem Bau der Europa-Brücke wieder aufgehoben. In den ersten fünfzehn Jahren wächst die Parzellenzahl von 160 auf 190, fällt dann in der grossen Nachkriegs-Bauphase auf 120 und seither auf die eingangs genannten 83. 1941 bis 1945/46 stehen zusätzlich bis zu sieben sogenannte Kriegsareale zur Verfügung,

städtische Spielwiesen und private Grundstücke, die von ihrem Eigentümer nicht selbst bebaut werden. Auf rund 12 000 Quadratmeter bauen hier 55 Familien Gemüse an. Von den heutigen Arealen besteht die Allmend seit 1919, am heutigen Standort seit 1959, Hohenklingen unterhalb der Hohenklingen-Allee seit 1930. In der Halden unterhalb der Bauherrenstrasse seit 1932 und das Areal Tobelegg seit 1968. Auch im Verein für Familiengärten hat man die Zeichen der Zeit erkannt. Seit 1992 nennen die Statuten im Vereinszweck ausdrücklich den natürlichen Gartenbau. Der Verein informiert in Publikationen, Vorträgen und Kursen über den sorgsamsten Umgang mit Boden, Wasser und Luft, über Kompostierung und natürliche Schädlingsbekämpfung.



Kein Garten ohne Gartenzwerg.

Kommenden 9. Juli wird der Verein das Jubiläum mit einem Fest beim Forsthaus auf dem Hönggerberg gebührend feiern. Bei einer Wurst vom Grill und Tranksame können Sie unter den Klängen des Musikvereins Eintracht Höngg, der mit einem Ständchen aufwarten wird, ein paar fröhliche, unbeschwerte Stunden verbringen. Auch Nichtmitglieder sind freundlich willkommen. Sollte dieser Artikel bei Ihnen die Lust nach einem Familiengarten geweckt haben, so gibt Ihnen unser Präsident, Richard von Ah, Lachenzelgstrasse 8, 8049 Zürich, Telefon 341 90 12, gerne weitere Auskunft. Walter Mathis

Serenaden-Konzert des Forums Höngg

Langanhaltender Applaus für den Orchesterverein. Unter dem Patronat des Forums Höngg konzertierte der Orchesterverein Höngg letzte Woche im reformierten Kirchgemeindehaus. Die bereits traditionelle Serenade war vornehmlich in Laienkreisen unbekannten Komponisten gewidmet — umso gespannter durfte man das einstündige Konzert in Angriff nehmen.

Ob der Grund für die wenigen Zuhörer das scheussliche (Regen/Sonnen/Gewitter-)Wetter just zum Sommeranfang oder gar das Freundschaftsspiel Deutschland-Italien war, welches vor allem männliche Musikfans in eine Zwickmühle gebracht haben dürfte, kann nicht mit Sicherheit gesagt werden. Eher enttäuschend, im optischen Sinne gemeint, war jedenfalls die Aufmachung des unter der Leitung von Matthias R. Koestler stehenden Orchesters: ziemlich leger, sprich farbenfroh, war die Kleidung; nichts von festlicher Atmosphäre war zu spüren. Dass der Dirigent trotzdem im Smoking den Taktstock ergriff, mag deshalb wie die Faust aufs Auge gewirkt haben.

Den Auftakt machten die Musikerinnen und Musiker mit den Stücken «Berceuse», «Tendresse» und «Mi-a-u» aus Gabriel Faurés (1845–1924) Suite

«Dolly». Das ursprünglich für vierhändiges Klavier komponierte und der Tochter von Faurés Frau gewidmete Stück wurde von Henri Rabaud orchestriert. Besonders im letzten Teil spürte man förmlich, wie die kleine Dolly im Gärtchen gesessen haben könnte, umgeben von tänzelnden Kätzchen, diese beschienen von Sonnenstrahlen, spielend mit Wollknäueln. Fauré, ursprünglich Organist, war der Nachfolger seines Lehrers Camille Saint-Saëns an der Pariser Madeleine. Er gilt gemeinhin als eigentlicher Schöpfer der Kammermusik innerhalb der französischen Musik, und zu seinen Schülern zählte unter anderem auch Maurice Ravel.

Überzeugender Solopart Das zweite von ihm komponierte und in Höngg aufgeführte Stück für Orchester war «Pavane», ein schönes Beispiel für

Faurés klaren und einfachen Kompositionsstil. Einen eigentlichen Höhepunkt des Konzertes bildete «Elgie» für Violoncello solo und Orchester. Der Solopart hervorragend von der orchestereigenen Annemarie Reimann gespielt wurde, beweist bereits heute das positive Selbstbewusstsein, welches Koestler auf sein Orchester übertragen konnte. Dramatisch düster das eine Mal, zigeunerweisenähnlich das andere Mal spielte Reimann überzeugend und eindrucklich ihren virtuellen Cello-Solopart.

Ausdrucksschwache Suite für Bläser Umritten dann das Stück des zeitgenössischen Schweizer Musikforschers und Komponisten Willy Hess (geb. 1906). Währenddem einige begeistert von den Dialogen zwischen den einzelnen Bläsern der aus dem Jahre 1966 stammenden «Suite für Bläser» (Präludium und Rondo) schwärmten, konnte ich mich an diesem Stück trotz aller mir gegebenen Mühe nicht erwärmen. Ich bin aber sicher, dass es nicht am Orchester lag, dass dieses Stück dermassen ausdruckschwach zur Aufführung kam. Wesentlich harmonischer ging es dann beim zweiten Schweizer Kompo-

nisten, Frank Martin (1890–1974), zu und her. Der Genfer gehört zu den bedeutendsten Schweizer Komponisten. Seine «Pavane Couleurs du Temps» ist geprägt vom Einfluss französischer Komponisten, allen voran Fauré und Ravel. Das grande Finale dieser Höngger Serenade bildete schliesslich die Ouvertüre aus Felix Mendelssohn-Bartholdys (1809–1847) Oper «Heimkehr aus der Fremde» für Orchester. Die Ouvertüre ist der einzige noch existierende Part dieser Oper. «Jetzt geben sie aber Gas», war aus der Reihe hinter mir zu vernehmen. Und tatsächlich spornete Koestler seine Musiker beim teilweise leicht melancholischen Werk zu Höchstleistungen an.

Zugabe als Dessert Gerne hätte man sich an dieser Serenade ein wenig mehr «Pfiff» gewünscht, ein rassisches Stück zwischendurch hätte das recht anspruchsvolle Programm aufgelockert und den Konzert-Abend — gleich einem gutem Wein das gute Essen — formvollendet abgerundet. Dass das gebotene musikalische Menü dem Publikum dennoch mundete, zeigte der langanhaltende Applaus, dem zum Dessert Benjamin Britten's «Boléro» aus

der Soirée musicale als Zugabe folgte. Lobenswert in diesem Zusammenhang ist auch, dass nicht immer berühmten, sondern auch einmal weniger bekannten Komponisten eine entsprechende Plattform zur Verfügung gestellt wurde. Dem Orchesterverein sowie dem Forum Höngg, welches dies erst ermöglichte, kann hier nur ein Kompliment ausgesprochen werden.

Bruno Tamola

Praxis für therapeutische Massagen in Höngg

dipl. Masseurin hilft Ihnen bei

Verspannungen, Stress, Schmerzen

Manuelle Lymphdrainage, Körper und Gesicht Fussreflex-Massage Nacken/Rücken-Massage Bachblüten-Therapie REIKI

Ruth Schneider, Mitglied SVNH Limmattalstr. 383 (Tram 13 Endstation Frankental). Termine über Tel. 252 90 68 Mo—Fr 9.00—19.00 Uhr

Herzliche Einladung
zum
Sommerfest
im
Krankenhaus Bombach



**Samstag
1. Juli 95**

von 11.00 bis 16.00 Uhr
im
Krankenhaus Bombach
Limmattalstrasse 371
8049 Zürich

Zürich-Höngg
Zu vermieten per 1. Juli 1995

3-Zimmer- Attika-Wohnung

im 3. OG, ohne Lift
mit Cheminéeofen, grosser Terrasse und
Aussicht über die Stadt.
Miete inklusive Nebenkosten Fr. 2305.—
Garage für Fr. 140.— vorhanden.

PROHAUS AG
CH-8001 Zürich Talacker 42
Telefon 01-211 15 74 Fax 01-211 50 57

Für Mieter, die das Besondere lieben!

Luxuriöse, neue 2½-Zimmer-Wohnung

an schönster, ruhiger Lage in Höngg zu
vermieten.
Wunderschöne See- und Bergsicht
mit bester Besonnung. Grosse Sonnen-
terrasse, zirka 24 m², Cheminée.
Die Wohnung weist den Standard einer
Eigentumswohnung auf (hochwertiger
Ausbau), Lift usw. Eigene Garage.
Miete pro Monat Fr. 2250.—, inkl. NK.
Auskunft über Telefon 715 25 93

Ihre Fahrschule im Quartier

Autofahrschule
Herm. Graber
staatl. gepr. Fahrlehrer

moderne, zielgerichtete und erfolgreiche
Ausbildung
modernster Theorie-Unterricht
Schulwagen mit Stockschialtung
und automatischem Getriebe
Limmattalstrasse 276, Telefon 34174 07

Fahrschule Bombach

Telefon 3412639
Hu. Grossenbacher

Imbisbühlstrasse 96
Dipl. Mechaniker
Staatliche
Konzession

Die gute
Fahrschule
ruhig, schnell
und gründlich
Treffpunkt
nach
Vereinbarung
Beste
Referenzen.

Fahrschule **Schmid**

Erika und Hans Schmid
Bekannt für guten Unterricht
Auto- und Motorradfahrschule

Giblenstrasse 25
Telefon 341 42 60

Sie bürgt für neuzeitlichen
methodischen Unterricht

HAUSBETREUUNG 24 Stunden

PFLEGE und BETREUUNG

Individuell bei Ihnen
zu Hause,
vom Baby bis zum Senior.
Telefon 01 / 342 20 20 / 21

Zürich-Höngg

Per sofort oder nach Verein-
barung vermieten wir
eine grosszügige und sonnige

3½-Zimmer-Wohnung

mit Parkettboden, Bad/WC,
separate Dusche/WC, sonniger
Balkon, hübsche Aussicht über
Zürich.

Garagenplatz vorhanden.
Mietzins Fr. 2500.— inkl. NK.

Für weitere Auskünfte oder
eine Besichtigung steht Ihnen
unsere Frau M. Cazzaro gerne
zur Verfügung.

Telefon 01/366 98 97

Albis Bau und Verwaltungs AG
Hofwiesenstr. 135, 8057 Zürich

Einladung

Öffentliche
Podiumsdiskussion
zum Thema:

Erhöhung der Motorfahrzeug- steuer - muss das sein?

Änderung Verkehrsabgabengesetz:
Abstimmung vom 24. Sept. 1995

Datum Montag, 3. Juli 1995
Zeit 18.00 Uhr bis zirka 19.30 Uhr
Wo Restaurant Weisser Wind
Oberdorfstrasse 20, 8001 Zürich

Begrüssung Kurt Egloff, Präsident
TCS-Gruppe Zürich Stadt

Teilnehmer Regierungsrat Hans Hofmann
Kantonsrätin Irène Enderli
Kantonsrat Martin Mosdorf
Kantonsrätin Gabriele Petri
Kantonsrat Peter Stirnemann

Moderation Karl F. Schneider BR/SPRG

Eintritt Gratis

Organisator TCS-Gruppe Zürich Stadt
8027 Zürich

Anschliessend an die Veranstaltung
offert die TCS-Gruppe
Zürich Stadt
allen Besuchern
einen **Apéro.**



Wir führen in **Zürich-Oerlikon:**
(5 Min. vom Bahnhof)

5./6. Primar.
1.-3. Real.
1.-3. Sek.

Verlangen Sie unseren
ausführlichen Prospekt!
Er informiert Sie
über alles Weitere:
Telefon 01/312 60 60

EVANGELISCHE SCHULE BAUMACKER



Tobias Knecht
(6. Kl.) Stetten AG

Nina Hellmüller
(3. Real) Russikon

Alexander Hohl
(2. Real) Opfikon

Simone Kohlbach
(1. Sek.) Wetztingen

Ausgesuchte Geschenke für jedes Budget



primor
GESCHENKBOUTIQUE

Eichwatt 17, 8105 Watt-Regensdorf
Telefon 01 870 03 68

Im Auftrag der Firma Vaucher Sport gelangt ein äusserst umfangreiches
Warensortiment von 1a Qualitäts- **Trekking-Ausrüstungen** wie
ca. 750 Zelte (vom Leicht-Trekking-Zelt bis zum Fam.-Zelt), ca. 1500
Rucksäcke und Taschen (alle Grössen), diverse Trekking-Schuhe
sowie ein Posten aktueller Snowboards u. Snowboard-Kleider usw.
zu günstigsten Preisen zum sofortigen, freihändigen Verkauf. Beachten Sie
einige wenige Beispiele aus dem immensen Sortiment:

Camp & Trails
Lackglocke & Mattressen

Eureka! Tent
The StormShield

alles
36,5 - **78%**
unter dem Normpreis



Zelte «n.m.a.-shelter» 205/132 cm, 1,6 kg, statt Fr. 179.— nur Fr. 79.—; «Yellow-
stone» 228/152 cm, 3,5 kg, statt Fr. 499.— nur Fr. 299.—; «Southern Cross»
235/165 cm, 3,9 kg, statt Fr. 550.— nur Fr. 295.—; «Timberline» 265/220 cm,
5,4 kg, statt Fr. 650.— nur Fr. 359.—; «Continental» 276/276 cm, 7,3 kg, statt
Fr. 990.— nur Fr. 499.—; «Stony Brook» 274/274 cm, 7,5 kg, statt Fr. 1090.— nur
Fr. 359.—; «Polar Storm» 235/172 cm, 3,9 kg, statt Fr. 750.— nur Fr. 349.— usw.
Ca. 1500 Rucksäcke u. Taschen, 15 versch. Marken; div. Treckingschuhe usw.

Warum denn

mehr bezahlen, wenn Sie dank
dieser einmaligen Gelegenheit
hunderte von Franken sparen kön-
nen. Der weiteste Weg lohnt sich!

Markenbikes

Div. neue Top-Qual. Mar-
kenbikes 25 - 40% unter
den offiz. Verkaufspreisen.
Service durch Vaucher
Sport gewährleistet

Gratis

Lagerung
bei kleiner
Anzah-
lung.

Freie Besichtigung und Verkauf:

Freitag, 23. Juni 1995 bis Samstag, 1. Juli 1995
10.00 - 18.30 Uhr, Samstag 9.00 - 16.00 Uhr

In den Aussenverkaufsräumen der Bernhard Kunz Liquidator AG
Althardstrasse 146, 8105 Regensdorf

Info-Nr. 157 05 05
Fr. - 33 / Min.

Die Beauftragte:

Bernhard Kunz Liquidator AG
Industrie Regensdorf, 300 m vom Bahnhof
Amtlich bewilligter Wanderlagerverkauf 23.6. - 1.7.1995
Wer darauf achtet und immer an den Liquidationen der Bernhard Kunz
Liquidator AG einkauft, spart im Jahr hunderte bis tausende von Franken.

Büro Zürich: 8105 Watt-Regensdorf - «zum Tümlin» - Telefon 01 - 840 14 74

Amtierend für Liquidationen, Sanierungen, konkursamtliche Verwertungen

Büro Lausanne: 1510 Moudon - Rue Grenade 1 - Tél. 021 - 905 62 55



Alljahreswagen zu Sommerpreisen!

Cooler Rechner kaufen
direkt beim
Autohaus Emil Frey AG
Zürich Altstetten

Badenerstr. 600, 8048 Zürich
Telefon 01-495 23 11

TEPPICH BIAGGI

Neu eingetroffen
**Teppich-
Resten**

laufend 50-70% billiger

TEPPICH BIAGGI

Zentrum, Tel. 840 50 26
8105 Regensdorf

• GRATIS-Auslieferung • Verlegeservice

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Kleine Immobilienfirma, im Verkauf und
als Generalunternehmerin tätig, sucht für
alle anfallenden Büroarbeiten für 2 Tage
in der Woche (Do/Fr) selbständige

Kaufmännische Angestellte

Kenntnisse im Umgang mit dem PC
(Winword, Excel) erforderlich, Telefon-
bedienung, einfache Liegenschaftsbuch-
haltung.

Senden Sie Ihre Kurzbewerbung
mit Lebenslauf an:
ImmoBau ag
Regensdorferstrasse 15, 8049 Zürich

Bis zu 50% billiger
sind

Knaben- und Mädchen-Unterwäsche

von **Schiesser**

Die Aktion läuft bis 14. Juli 1995
(Beginn der Betriebsferien)

Laden 55 Am Wasser 55
Zürich-Höngg
Croydor/Schiesser (Fabriklager)
☐ vorhanden Telefon 34183 93
Geöffnet: Montag bis Freitag 13.00 bis 18.00

Oberengstringen

Am Kirchweg verkaufen wir ein gemütliches

4½-Zimmer-Doppelhaus

Baujahr 1953. Grosszügige Raumaufteilung.
Sehr gut erhalten, fortlaufend renoviert.
Ausnutzungsreserve. Land 317 m².
VP Fr. 760 000.—

THB BLATTMANN
IMMOBILIENTREUHAND • Tel. 01/341 04 25
Imbisbühlstrasse 2 • 8049 Zürich • Fax 01/341 04 67

Notizen aus dem Kantonsrat

Kantonsrat Peter Aisslinger, FDP Höngg



Auch am 26. Juni war im Rat ein Wahlgeschäft zu absolvieren. Das letzte Mitglied des Obergerichts war zu bestimmen, da der Wahlvorschlag vorher noch nicht definitiv vorgelegen hatte. Die SVP-Fraktion hatte einen Kandidaten nominiert, der sich wohl einen Namen als **Bezirksanwalt** in Winterthur gemacht hatte, bis anhin aber noch über *keinerlei richterliche Erfahrung* verfügte. Dies war in der interfraktionellen Konferenz bemängelt worden. Die SVP-Fraktion wurde aufgefordert, eine breiter abgestützte Kandidatur zu melden. Darauf aber trat die SVP nicht ein, was durchaus verständlich ist, sind doch die Fraktionen in ihren Nominationen absolut eigenständig. So kam es zu einer **Kampfwahl**, weil in der Zwischenzeit von anderen Kreisen nach einer möglichen Alternative gesucht worden war. Es kam zur Überraschungswahl, vor allem weil der später gewählte **Dr. Reinhold Schätzle** (ebenso SVP) klar bessere Qualifikationen aufwies, die sich anhand eines SVP-Anforderungsprofils auch messen liessen.

Von drei Einzelinitiativen verdient nur eine erwähnt zu werden. Ein Stimmbürger hatte gefordert, dass die **gesetzlichen Grundlagen für Berufsschulen** dahingehend geändert werden müssten, dass private Träger finanzielle Bedingungen vorfinden, die diese auch tragen könnten. Dabei hatte er natürlich vor allem die Schulen des Kaufmännischen Verbandes im Auge. Das Anliegen fand

breite Unterstützung unter anderem auch von **Doris Gerber (SP)**, **Benedikt Gschwind (LdU)** und **Robert Chanson (FDP)**, die darauf aufmerksam machten, dass die dezentrale Lösung mit kleinen Schulen grosse Flexibilität bringe und dass die Privaten so auch ihren Anteil zum Gesamtwohl beitragen. 124 Ratsmitglieder unterstützten das Begehren vorläufig, das jetzt auch im Rahmen der Berufsschulreform vom Regierungsrat überprüft wird.

BZO-Diskussion vertagt

Nachdem der Regierungsrat wegen laufender Rekurse nicht in der Lage war, zwei dringliche Interpellationen zu beantworten, vertagte der Rat die Diskussionen auf den September, allerdings gegen die Stimmen der Bürgerlichen, die am liebsten auf eine Diskussion ganz verzichtet hätten.

Sicherheitskontrolle am Flughafen

Regierungsrätin **Rita Fuhrer** erschien am vergangenen Montag erstmals im Rat und löste ihre Aufgabe kompetent, indem sie die ablehnende Haltung der Regierung zu einem Postulat für geänderte Anstellungsbedingungen des Sicherheitspersonals im Flughafen Kloten erläuterte. Dieses ist in ständig variierenden Teilzeitverhältnissen angestellt, was der grünen Kantonsrätin ein Dorn im Auge war. Gerade diese Beweglichkeit war aber für die meisten Votantinnen und Votanten der Grund, das Postulat abzulehnen. Der Flughafen sei wegen des sehr unterschiedlichen Verkehrsaufkommens (Ferien, Wochenende, Tagesspitzen u. a.) auf diese Möglichkeiten angewiesen. Mit 81:55 Stimmen wurde der Vorstoss abgelehnt. Wegen der geplanten Fraktionsausflüge schloss der Präsident die Sitzung bereits vor 12 Uhr.

Ihre persönliche Make-up Beratung!

Wünschen Sie für den Sommer ein dezentes oder ein pfffiges Make-up? Es freut mich, Ihnen das Angebot der persönlichen Make-up Beratung inkl. Schminken machen zu können. Es finden nur Einzelberatungen statt. Dauer: eine Stunde. Kosten: Fr. 45.-. Anmeldung erforderlich.

Daten: Montag, 10. Juli, oder Mittwoch, 12. Juli, oder Freitag, 14. Juli. Reservieren Sie sich eine Stunde für Ihre Schönheit.

Foulard-Kurse

Wegen grosser Nachfrage weitere Kursdaten zum Thema: Wie binde ich bloss mein schönes Foulard oder meinen schönen Schal? Kurskosten Fr. 20.-. Unterlagen werden abgegeben.

grosszügigen Gastgeberinnen so richtig verwöhnen.

Für den TC Höngg spielten: Milena Filar, Ruth Honegger, Karin Künzle, Yvonne Schmid, Rösli Robustelli und Silvia Six.

R. Robustelli

Gentlemen-Cup 1995:

TC Höngg – TC Schlieren 6:3

Für den TC Höngg spielten: Gustav Havel, Kurt Hofstetter, Röbi Köchli, Michael Puschak, Arthur Robustelli, Charly Schmid, Paolo Six, Walter Stropfel und Heinz Zimmermann.

Bei bewölktem Himmel, aber glücklicherweise ohne Regenschauer, bestritten die Höngger am 24. Juni ihr erstes Heimspiel. Da der Gegner der TC Schlieren war, der letzte Saison mit 6:3 bezwungen wurde, hoffte man nun auf ein ähnlich gutes Resultat.

Nach den sechs gespielten Einzeln hiess es bereits 4:2 für den TC Höngg, wobei besonders der überraschende 6:3/6:2-ieg von Gustav Havel gegen den als Nummer zwei gesetzten Schlieremer Walter Geiler erwähnt werden muss. Beflügelt durch diesen Erfolg gewann er, trotz starker Gegenwehr, anschliessend noch das Doppel mit seinem Partner Kurt Hofstetter. Ebenso erfolgreich war Heinz Zimmermann, der zuerst sein Einzel in souveräner Manier nach Hause brachte und danach das hart umstrittene Doppel an der Seite von Walter Stropfel, nach 6:3/4:6, im dritten Satz zu Gunsten des TC Höngg entscheiden konnte. Das Doppel von Paolo Six und Charly Schmid ging verloren, hatten doch beide nicht ihren besten Tag erwischt, oder der Gegner war einfach eine Spur besser.

Das Fazit dieser Begegnung: Mit dem Gesamtergebnis von 6:3 konnten die Höngger ihren Vorjahressieg wiederholen, was beim nachfolgenden ausgezeichneten Mittagessen unseres Platzwartes Werner Häni gebührend gefeiert wurde. A. Robustelli

Daten:

Freitag	7. Juli	14.00–15.30 Uhr
Dienstag	11. Juli	14.00–15.30 Uhr
Mittwoch	12. Juli	19.30–21.00 Uhr
Donnerstag	13. Juli	19.30–21.00 Uhr

Anmeldung: Farb- und Modestilberatung Silvia Meeuwse, Singlistrasse 11, 8049 Zürich. Telefon 341 63 71.

Massage Höngg

Steigern Sie Ihr Wohlbefinden durch eine regelmässige Ganzkörper-Massage.

• Fr. 50.-, im Abo 10% Rabatt •

Hermann Binder, dipl. Masseur
Imbisbühlstr. 7, 8049 Zürich, Tel. 341 53 77

Privatsauna • Cellulitebehandlung •
Fussreflexzonenmassage

Neu:
Gesichtsmassage und Bodybalancing

Der Kommentar

(Vorläufig) ad acta

Zur Zeit der reichbefrachteten Sommersession der Eidgenössischen Räte ist viel «gegangen» und auch vieles erledigt worden.

Da ist einmal der Entscheid beider Kammern zur Armeehalbwahlinitiative, die auch der Nationalrat als ungültig erklärt hat. Deshalb: Die vorgeschriebene Einheit der Materie sei nicht gewahrt. Äpfel und Birnen in einer Tüte; was stimmt. Nur: Bisher hat man es nicht immer so genau genommen, so dass die Linke darin einen Schlag ans Bein sehen kann und von einem Abbau der Volksrechte und, wie Hubacher, «Missbrauch der (politischen Über-)Macht» spricht. Der Ständerat hat das Zivildienstgesetz verabschiedet, was der Linken passt. Tatsächlich, es war an der Zeit, sich in dem Sinne zugunsten (echter) Dienstverweigerer zu entscheiden, als solche, die aus ethischen Motiven Militärdienstleistung mit ihrem Gewissen nicht vereinigen können, nicht stigmatisiert werden, sondern einen anderthalb mal so langen Zivildienst (sozialer Natur, unter anderem in der Krankenpflege) absolvieren können.

Dies auch aus politischen Gründen. Tatsächlich lassen sich moralische und religiöse nicht ohne Mühe von politischen absetzen. Trotz Referendumsdrohung hofft man, den zivilen Ersatzdienst auf anfangs des nächsten Jahres einführen zu können.

Auf den ersten Februar erst 1996 hat der Bundesrat die Milchpreissenkung um zehn Rappen angeordnet (Grundpreis 87 Rappen je Kilo). Die damit verbundenen Verdienstaufschläge der Landwirtschaft sollen (Budget 1996) mit ökologischen Direktzahlungen kompensiert werden. Milchkontingente bleiben (nur vorerst?) unangetastet.

Entdecken Sie eine Bankbeziehung ganz nach Ihren Wünschen:

Liberty

Das Kontopak mit den vielen Vorteilen. Liberty verwandelt Ihr Konto in eine ganze Bankbeziehung, inklusive Vorzugszinsen und neuen Dienstleistungen. Wir nehmen uns gerne Zeit, um Ihnen die Vorteile von Liberty näherzubringen. Sprechen Sie am besten bei uns mit Katharina Hager.



Limmattalstrasse 160
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01/344 11 11

Tennis-Club Höngg

Ladies-Cup 1995:
TC Biber – TC Höngg 6:3

Am Montag, den 19. Juni bestritten die Hönggerinnen bei herrlichem Wetter ihr erstes Auswärtsspiel gegen die Ladies des TC Biber. Beflügelt durch diese optimalen äusseren Bedingungen gewannen drei von ihnen den ersten Satz ihres Einzels souverän; aber nur Milena konnte auch den zweiten Satz zu ihren Gunsten entscheiden. Silvia und Ruth hingegen war das Spielglück am heutigen Tag nicht hold gesinnt und sie verloren den zweiten und den als Tiebreak ausgetragenen dritten Satz ebenso. Gleich erging es Karin, Yvonne und Rösli, die die spielerische Überlegenheit der Gastgeberinnen anerkennen und sich trotz heftiger Gegenwehr schlussendlich geschlagen geben mus-

ten. Nach den Einzel stand es somit 5:1 für Biber.

Nun besannen sich die Hönggerinnen auf ihre Doppelstärke, mussten doch nun zwei von den noch zu spielenden drei Doppelpaarungen gewonnen werden um mindestens einen Punkt nach Hause bringen zu können. Und siehe da, dank des seit zwei Monaten intensiv betriebenen und stets gut besuchten Trainings, gelang ihnen dieses Kunststück und sie gewannen zwei Partien und sicherten sich damit den erhofften Punkt. Mit dieser Resultatsverbesserung mehr als zufrieden, verbrachten die Hönggerinnen noch einen fröhlichen und gemütlichen Abend im Regensdorfer Industriequartier und liessen sich von den

Martin-Cup

Dorfturnier, Sportplatz Hönggerberg
30. Juni, 1. und 2. Juli 1995

Freitag, 30. Juni

ab 20.00 Uhr Musik, Show und Tanz
bis 2.00 Uhr mit dem bekannten Alpenklang-Quintett

Samstag, 1. Juli

ab 19.00 Uhr Stimmung, Tanz und Unterhaltung
bis 24.00 Uhr mit dem Maiwipferl-Trio

Sonntag, 2. Juli

ab 8.00 Uhr Fussballspielbetrieb, Frühstück
ab 11.30 Uhr Frühschoppenkonzert mit der Old Fashion Big Band
ab 17.30 Uhr City Life, zwei Musiker, ein Begriff
ab 18.30 Uhr Preisverteilung und Rangverkündigung

An allen
drei Tagen Barbetrieb
Eintritt frei!



SVH
Sportverein Höngg

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg		<i>Wochenveranstaltung</i>
<i>Sonntag, 2. Juli</i>		<i>Montag, 3. Juli</i>
9.30	in der Kirche: Konfirmationsgottesdienst mit Pfr. Matthias Reuter Kollekte: Elternnotruf	20.00 Lobgottesdienst in der Kirche
<i>Sonntagsschule</i>		Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg <i>Bauherrenstrasse 44</i>
9.30	im Sonnegg, Bauherrenstrasse 53 und im Alterswohnheim Riedhof	<i>Sonntag, 2. Juli</i> Festgottesdienst zur Entlassung aus dem kirchlichen Unterricht in der EMK-Oerlikon Predigt: Hans-Peter Schaad
9.45	Kinderhütendienst: im Pfarrhaus neben der Kirche	<i>Wochenveranstaltung</i> <i>Mittwoch, 5. Juli</i> Bibel- und Gesprächsabend
10.30	Krankenhaus Bombach Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. Svat Karasek	Evangelisch-methodistische Kirche Wipkingen <i>Habsburgstrasse 17</i>
18.00	Miteneinander für chlii und gross im Quartierraum, im oberen Boden 7	<i>Sonntag, 2. Juli</i> Festgottesdienst zur Entlassung aus dem kirchlichen Unterricht in der EMK-Oerlikon Predigt: Hans-Peter Schaad
15.00	<i>Wochenveranstaltungen</i> Dienstags, 4. Juli Alterswohnheim Riedhof Tischgespräch mit Pfr. Svat Karasek	<i>Wochenveranstaltung</i> <i>Dienstag, 4. Juli</i> Bibelstunde
ab 11.30	<i>Mittwoch, 5. Juli</i> Sonnegg Café für alle Mittagessen Café bis 17.30 Uhr Bauherrenstrasse 53	Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg
20.00	Mittwochabend-Gottesdienst in der reformierten Kirche, gestaltet von Gemeindegliedern Kollekte: Bartimäus Projekt, Rumänien	<i>Samstag, 1. Juli</i> keine Messe
8.15	<i>Freitag, 7. Juli</i> Morgensessen in der Zwinglistube des reformierten Kirchgemeindehauses Ackersteinstrasse 188	<i>Sonntag, 2. Juli</i> 13. Sonntag im Jahreskreis Heilige Messe mit Predigt Heilige Messe mit Predigt Kindergottesdienst/Sonntagsfiir
10.00	Hauserstiftung Andacht mit Frau E. Wunderli	<i>Werktagsgottesdienste</i> <i>Montag, 3. Juli</i> Heilige Messe
10.00	Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen	<i>Dienstag, 4. Juli</i> Heilige Messe
10.00	<i>Sonntag, 2. Juli</i> Gottesdienst mit Pfr. Marcel E. Plüss Kollekte: Für Amnesty International Kein Jugendgottesdienst	<i>Mittwoch, 5. Juli</i> Frauengottesdienst
10.00	Kindergottesdienst im Jugendraum	<i>Donnerstag, 6. Juli</i> Rosenkranz Heilige Messe
		<i>Freitag, 7. Juli</i> Heilige Messe

Vereinsnachrichten Aktuelle Veranstaltungen

Sozialberatung Kreis 10

Für alle im Kreis 10 wohnhaften Personen bietet die Sozialberatung Kreis 10 neu eine **Abendsprechstunde** an. Beratung und Vermittlung an Fachstellen.

Jeden ersten Donnerstag im Monat im Kreisgebäude 10, 2. Stock, von 16.00 bis 18.30 Uhr, Wipkingerplatz 5, 8037 Zürich. Ohne Voranmeldung, kostenlos.

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg

Vom 3. Juli bis 29. August 1995 bleibt das Hallenbad Bläsi geschlossen.

Rettungsschwimmkurse ab Dienstag, 5. September 20.00 bis 21.30 Uhr
Wassersicherheitskurs
Freitag, 25. August für Jahrgang 1975–80

Anmeldung und Auskunft:
M. Eigenheer, Telefon 341 57 35

Vereinsnachrichten Jugend

Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstag nachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. 1. Hilfe, Seil- und Zelttechnik und ... spielen miteinander.

Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.
Kontaktperson CVJF (Mädchen):
Marianne Lüsi, Telefon 341 58 92
Kontaktperson CVJM (Buben):
Urs Zweifel, Telefon 341 77 92
Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jung-scharprogramm mitzumachen.

Jugendtreff Höngg

Schwätzen, hängen, Musik hören oder selber machen, Billard, Jöggeli und Ping-Pong spielen, Comics lesen, Schmuck machen und vieles mehr ist im Jugendtreff Höngg möglich. Während der Sommerzeit ist der Treff jeweils Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Sonntag für alle Jugendlichen ab 13 Jahren zwischen 17.00 und 22.00 Uhr geöffnet. Das Team freut sich auf viele neue Gesichter an der Bauherrenstrasse 53, 8049 Zürich, Telefon 341 28 81.

Pfadi St. Mauritius-Nansen/Höngg

Die Knaben und Mädchen der Pfadi SM-Nansen treffen sich jeden Samstagnachmittag in der Natur zu einem spannenden, lehrreichen und gemeinschaftsfördernden Programm. Höhepunkte sind Weekends und die alljährlichen Lager.

Mädchen
Blenli (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Claudia Hossmann, Winzerhalde 52, Telefon 341 33 33.

Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Melanie Kunz, Telefon 341 83 04.

Knaben
Wölfe (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Markus Mehr, Telefon 341 83 54.

Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Sandro Amrhein, Telefon 341 41 77.

Vereinsnachrichten Musik Tanz · Gesang

Orchesterverein Höngg

Proben jeden Montag, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Zürich-Höngg. Neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen.

Präsidentin: Monika Meienberg, Winzerhalde 78, 8049 Zürich, Telefon 341 69 44

Zürcher Freizeitbühne

Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen. Proben Mittwochabend, 19.30 bis 21.30 Uhr. Vereinslokal auf der Werdinsel, Höngg. (Alte Fabrik) Zufahrt; Winzerhalde.

Präsident: Heinz Jenni, Mutschellenstrasse 71, 8038 Zürich, Telefon 482 83 63.

Gartenbau Gartenpflege Pflanzenservice



Zürich ☎ 341 39 02

Nähtelier für Kleideränderungen Neuanfertigungen Vorhänge

Verena Strelbel
Riedhofstrasse 370
8049 Zürich
Tel: 01 / 341 81 48

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt
Samstag und Sonntag, 1. und 2. Juli
Dr. Käthi Nager, Mühlegasse 4, 8902 Urdorf,
Telefon 01-734 51 51

Zentrale Auskunftstelle Limmattal
und Umgebung, Telefon 01-740 98 38

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Krankenmobilen-Magazin

Samariterverein Höngg
Ackersteinstrasse 190, Telefon 341 51 20. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr. Dienstag auch abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. (Donnerstag und Samstag geschlossen) — Notfalltelefon 341 35 52 oder 341 90 92.

Rheumaliga

Kurs der Rheumaliga im neuen Rütlihof-Schulhaus: **Haltungsturnen** mit Physiotherapeutin, Donnerstag, 18.30 bis 19.15 Uhr, hilft Rückenproblemen vorbeugen. Interessiert? Bitte melden Sie sich im Kursbüro der Rheumaliga, Telefon 01/271 62 00.

Spitex-Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege — Hauspflege — Haushilfe Pro Senectute

Für alle drei Dienste gemeinsame Telefon-Nummer **341 10 90**

Montag bis Freitag 08.00–10.30 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.

Montag bis Donnerstag, 14.30 bis 16.00 Uhr

Verein 3. Welt-Laden Höngg

Am Meierhofplatz/Orsinihaus
Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich
Telefon 341 03 01

Im Verein 3. Welt-Laden Höngg engagieren sich Menschen aus dem Quartier für entwicklungs- und umweltpolitische Anliegen. Mit dem Fairen Handel versuchen wir partnerschaftliche Beziehungen zu benachteiligten Regionen zu knüpfen und diesen eine langfristige Entwicklungschance zu bieten.

Wir freuen uns über neue Mitglieder, die sich in diesem Sinne und nach individuellen Möglichkeiten bei uns engagieren möchten.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Präsidentinnen:

Irmgard Eisenring, Telefon 341 63 00 oder
Edith Gubler, Telefon 341 32 67 oder
schauen Sie einfach bei uns im Laden vorbei!

Vereinsnachrichten Sport

Damen- und Frauenriege des TV Höngg

Unser Angebot für Erwachsene

Montag Seniorinnen Turnhalle Lachenzelg 18.00–19.00 Uhr

Frauenriege 1 Turnhalle Lachenzelg* 19.00–20.15 Uhr

Frauenriege 2 Turnhalle Lachenzelg* 20.15–21.45 Uhr

Dienstag Kondi für alle 20.00–20.45 Uhr

anschliessend Plauschvolleyball

Turnhalle Lachenzelg 20.45–21.45 Uhr

Mittwoch Seniorinnen Turnhalle Rütlihof 15.00–16.00 Uhr

Damenriege Turnhalle Lachenzelg* 20.10–21.45 Uhr

Donnerstag Gymnastikriege Turnhalle Lachenzelg 20.00–21.30 Uhr

*Mai bis September

Turnplatz Hönggerberg

Auskunft erteilt gerne die TK-Präsidentin

Lydia Pulfer, Telefon 341 85 62

Unser Angebot an die Jugend

Montag und Dienstag

Kinderturnen (Kindergartenalter)

Dienstag und Mittwoch

Mädchenriegen Allround in drei Altersklassen

Mittwoch und Donnerstag

Geräteturnen in 2 Altersgruppen

Anmeldung erforderlich

Mutter- und Kind-Turnen (ab 3 Jahren)

Auskunft erteilt gerne die JTK-Präsidentin

Vreni Noll-Aisslinger, Telefon 341 93 18

Turnen für Kinder im Kindergartenalter

Die Turnstunden beginnen bei Anita Kühne am Montag, den 4. September um 16.30 Uhr, bei Iris Schlegel am Dienstag, den 5. September um 17.00 Uhr. Beide Turnstunden finden in der Turnhalle Vogtsrain statt und dauern jeweils eine Stunde. Wir bitten, die Kinder telefonisch anzumelden.

Anita Kühne: Telefon 341 03 83

Iris Schlegel: Telefon 341 01 69

Weitere Auskünfte gibt gerne die Präsidentin

Ursi Iten, Telefon 341 72 77

Frauenriege SATUS Höngg

Fit ist ein Hit — Gymnastik mit Lucina

Aufgestellte Frauengruppe turnt jeden Mittwoch um 20.00 Uhr in der Turnhalle Imbisbühl (Lachenzelgstrasse 11). Frei- und Aktivmitglieder sind herzlich willkommen.

Auskunft: Telefon 341 83 96 und 341 37 80.

Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, von 8.00 bis 22.00 Uhr (ohne Zuschlag) geöffnet.

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen sind Auskünfte durch die Ärzte-Telefonzentrale, Telefon 261 61 00, zu erfahren.

Serie 7

Schmiedegg-Apotheke, Zurlindenstrasse 60,

Haltestelle Schmiede Wiedikon, Tel. 462 72 50

Apotheke 12, (Volksapotheke), Winterthurer-

strasse 524, Haltestelle Schwamendingerplatz,

Telefon 321 55 66

24-Stunden-Service

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14,

Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

Wir gratulieren

Die Welt ist voll von kleinen Freuden — die Kunst besteht nur darin, sie zu sehen!

Liebe Jubilarinnen und Jubilare
Wir Höngger wünschen Ihnen einen schönen Geburtstag. Gesundheit möge Sie begleiten und guter Mut die Tage leiten!

Geburtstag feiern:

3. Juli

Frau Leopoldina Geller

Ackersteinstrasse 27, 85 Jahre

Frau Dora Grunauer

Rebbergstrasse 36, 85 Jahre

4. Juli

Herr Dino Nesti

Bauherrenstrasse 46, 80 Jahre

Herr Hans Weder

Konrad Ilg-Strasse 22, 80 Jahre

Herr Ernst Dickenmann

Rebbergstrasse 77, 85 Jahre

5. Juli

Frau Olanda Suter

Michelstrasse 6, 80 Jahre

6. Juli

Frau Anna Stadtmann

Limmattalstrasse 371, 85 Jahre

7. Juli

Frau Rosa Eichholzer

Limmattalstrasse 371, 85 Jahre

Mit lieben Geburtstagsgrüssen

Frauenverein Höngg

Quartierverein Höngg

Quartierzeitung «Höngger»

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich, Telefon 271 98 00

Gastkochabend mit den «Sternguggern»
Freitag, 29. Juni ab 19 Uhr im Kafi Tintefisch. «Grillieren und Musizieren». Kosten: Fr. 12.–/8.–.

«Old Life Graffiti» 95
Samstag, 1. Juli, ab 19 Uhr. Der Rock'n'-Roll-Club Old Life veranstaltet seine Open Air Party auf dem GZ-Gelände, mit Musik der 50er und 60er Jahre, Tanz, Plauschturnier etc. Eintritt frei. Findet bei jedem Wetter statt!

Sonntagskafi mit dem Rock'n'-Roll-Club Old Life
Sonntag, 2. Juli, 14 bis 18 Uhr im Kafi Tintefisch.

Werken
Färben mit Indigo. 1. bis 15. Juli. Das Indigo sind Blätter aus Afrika. Der gefärbte Stoff bekommt ein schönes Jeansblau. Daraus nähen wir einfache Sommerhemden und -kleider.

Holzwerkstatt
Schiff ahoi! 5. bis 29. Juli. Segelschiffe, Piratenschiffe, Dampfschiffe... bauen wir aus Holz, Styropor und anderen schwimmfähigen Materialien.

Die Holzwerkstatt ist am Samstag, 1. Juli, geschlossen!

KOMPETENTE UND SERIÖSE

FARB & MODESTIL

BERATUNG

S. MEEUWSE · TEL. 01/341 63 71

MITGLIED DES FACHVERBANDES DER SCHWEIZER FARB- UND MODESTILBERATERINNEN

Zivilstandsnachrichten

Bestattungen
Giorgini geb. Zollinger, Anna, geb. 1905, von Zürich, Gattin des Giorgini, Quinto; Kappenbergweg 9.

Grämiger geb. Heine, Hulda, geb. 1904, von Zürich und Kirchberg SG, verwitwet von Grämiger Anton; Limmattalstrasse 371.

Hofmann, Lilli, geb. 1919, von Zürich und Reigoldswil BL; Bergacker 39.

Hüppi geb. Ettlin, Alice, geb. 1913, von Zürich und St. Gallenkappel, verwitwet von Hüppi, Robert.

Masina geb. Bubenhofer, Edith geb. 1920, von Zürich und Caslano TI Gattin des Masina, Ruggero; Rebbergstrasse 60.

Schuler geb. Otto, Karin, geb. 1940, von Zürich und Rothenthurm SZ, Gattin des Schuler, Karl; Rebstockweg 1.

Grabmalkunst Andreas Wüst

eidg. dipl. Bildhauermeister

Wieslergasse 6
8049 Zürich-Höngg
Tel. 01-341 80 22

Einladung
Bauen wir zu teuer?
Wir bauen zu teuer!
sowie die aktuelle Lage
auf dem Immobilienmarkt

Warum sind in der Schweiz die Preise der Liegenschaften doppelt so hoch wie im Ausland? Was kann man dagegen tun?

Bernhard Wagner

Leiter des Immobilienfonds der Schweizerischen Bankgesellschaft, spricht zu diesem aktuellen Thema

Am Donnerstag, 6. Juli 1995, um 19.30 Uhr
im Ortsmuseum Höngg
Grossmannstube
Vogtsrain 2/Gsteigstrasse
ob der Post

FDP 10

für alle Fälle...

Reparaturen, Montagen, Satelliten- und Hausverteilanlagen für Kabelfernsehen, Beratung und Verkauf



FAWER
TV HIFI VIDEO

Höngger Markt 8049 Zürich
Telefon 01-341 57 00

Sport und Musik am Martin-Cup 1995

Am Wochenende findet auf dem Hönningerberg das zur Tradition gewordene Plausch-Fussballturnier um den Martin-Cup statt. Für den sportlichen Auftakt sorgen mit dem Eröffnungsspiel am Freitagabend um 19.15 Uhr die beiden Fussballteams der Zünfte Hönng und Letzi. Weiter geht's an den darauffolgenden Tagen mit spannenden Spielen auf den verschiedenen Sportplätzen auf dem Hönningerberg.

Wegweiser zur Munibar

Ab Freitag wird der Stier-Wegweiser zur Munibar – wieder seine heiseren Brunnlaute von sich geben. Und zahlreiche Gäste werden seinem Ruf in die abgedunkelte, romantisch gestaltete, meist überfüllte Bar folgen. Auf dem Platz, vor dem Festzelt, haben Besucherinnen und Besucher Gelegenheit, sich mit der Schiffschaukel hoch in die Lüfte zu schwingen. Nebenwartet die Schiessbude. Hier haben Kavaliere Gelegenheit, für die Allerliebste ein kleines Präsent zu erschiessen.

Musikalische Höhepunkte

Am Freitagabend ist das bekannte Alpenklang-Quintett zu Gast auf dem Hönningerberg. Die fünf Musikanten präsentieren neben einer Show mit verschiedenen Akzenten auch ein anspruchsvolles Repertoire an Tanzmusik. Am Samstag gehört die Bühne dem

Maiwipferl-Trio. Die drei Musikanten singen und spielen bis um Mitternacht im Festzelt.

Frühschoppenkonzert mit der Old Fashion Big Band

Dem Sportverein Hönng ist es auch dieses Jahr gelungen, die bekannte Band für das sonntägliche Frühschoppenkonzert zu gewinnen. Achtzehn Musikanten beweisen ihr Können im Festzelt am Sonntagmorgen, von 11.30 bis 13 Uhr. Ab 14 Uhr beginnen die Finalspiele auf den Fussballplätzen. Um 18.30 beginnen Preisverteilung und Rangverkündigung im Zelt. Man darf zu Recht gespannt sein, welches Fussball-Team dieses Jahr die begehrte Trophäe gewinnen wird. Mit musikalischen Weisen vom Duo City Life (von 17.30 bis 22 Uhr) klingt der Martin-Cup 1995 am Sonntagabend aus.

Pressedienst Martin-Cup

10 000. Blutspende in Hönng

An der letzten Blutspende-Aktion durften wir für das Blutspendezentrum Limmattal 142 Blutspenden entgegennehmen. Etliche Spendewillige wurden nicht zugelassen, sei es wegen eines zahnärztlichen Eingriffs oder eines Aufenthaltes in bestimmten Ländern. Bei unserer nächsten Blutspende-Aktion im Januar 1996 klappt es hoffentlich wieder.



Der Samariterverein Hönng gratuliert den drei Gewinnern ganz herzlich! Von links nach rechts: Markus Berther, Ursula Sibler, Präsidentin Samariterverein Hönng, Werner Hunziker und Martha Hunziker.

Ob wir unser Ziel, die 10 000. Spende, erreichen würden, war nicht sicher. Umso mehr freuen wir uns, Werner Hunziker als 10 000. Spender zu ehren. Er spendet seinen kostbaren Lebenssaft regelmässig seit 1971. Auf die Frage, was ihn seit so vielen Jahren motiviere: «Anfangs hat mich meine Frau als aktive Samariterin für die gute Sache motiviert. Regelmässig Blut spenden ist zur Routine geworden. Ich muss mich aber trotzdem jedesmal ein wenig überwinden», gestand er schmunzelnd.

Kurz vor acht Uhr kam im Schuss seine Ehefrau Martha Hunziker zur Blutspende. Auch sie spendet ihren Lebens-

saft seit 1971. Als aktive Samariterin ist dies für sie eine Selbstverständlichkeit. Martha Hunzikers Überraschung war gross, als 10 001. Spenderin ebenfalls einen Blumenstrauß entgegennehmen zu dürfen. Auch beim 9 999. Spender bedanken wir uns ganz herzlich. Markus Berther spendet bereits seit 10 Jahren regelmässig. Auf seine Motivation hin angesprochen, sagt er: «Zum ersten Mal habe ich in der RS Blut gespendet. Seither komme ich regelmässig zum Blutspenden, weil es eine gute Sache ist.»

Ursula Sibler-Fertig
Samariterverein Zürich-Hönng

Seltsame Versuche im 3. Welt-Laden

Wer in diesen Tagen durch die Schaufenster in den 3. Welt-Laden guckt, kann den Verein bei seltsamen Versuchen mit Obst, Gemüse und Tieren beobachten. Der bis anhin eigentlich als eher umweltbewusst bekannte Verein experimentiert rücksichtslos mit der Schöpfung. Bereits sind Rübenan®, Torangen® und bellende Enten® am Entstehen. Über solche Machenschaften kann man sich nur wundern...



«Noch sind die Versuche im 3. Welt-Laden im Gang...»

Geheimcode «GVO»

Spass beiseite, thematisiert wird die Gentechnik. Mit der neuen Lebensmittelverordnung vom 1. Juli 1995 müssen gentechnisch veränderte Lebensmittel künftig mit dem Kürzel «GVO-Erzeugnis» gekennzeichnet werden. Da haben sich gewiefte Beamte eine tolle Deklaration ausgedacht, welche für die Konsumenten klipp und klar verständlich ist. GVO bedeutet «Gentechnisch veränderte Organismen». Wie dieses Kürzel allerdings im Tessin, also auf italie-

nisch, heissen soll, ist noch nicht klar. Statt eines klaren Signetes, wie es zum Beispiel im biologischen Landbau bekannt ist, das alle Menschen unabhängig ihrer Sprache verstehen, möchte man eben um die Gentechnik nicht so viel Aufhebens machen, zumal mit der neuen Verordnung auch nicht alles deklariert werden muss. Ausgenommen bleiben zum Beispiel Zucker oder Käse mit Gentech-Lab.

Lieber natürlich als manipuliert

Was gekennzeichnet werden muss und was nicht, ist eben unklar. Darum haben die Vereinigung der 3. Welt-Läden, die Erklärung von Bern und die Kampagne «Gut statt Gen» eine Aktion mit folgender Botschaft gestartet: «Deklaration ist gut – gentechfrei ist besser!»

Im Fairen Handel ist kein Platz für Gentech-Food. Wir ermutigen unsere Produzenten, die Vielfalt lokal angepasster



Jeden Mittwochabend ab 18.00 Uhr

Frischer Fisch vom Grill

Regenbogen-Forellenfilets vom bekannten Kundelfinger Fischspezialisten Fr. 17.70

Norwegisches Frischlachsfilet Fr. 19.50

Dazu unsere leichte Mayonnaise und Dillbutter; neue Kartoffeln oder Kräuterreis

Für Ihre frühzeitige Tischreservation danken wir. Telefon 342 42 36

Seniorenresidenz Im Brühl (oberhalb Migros Hönng)

Tatar-Variationen

Jeden ersten Freitag im Monat ab 18.00 Uhr 7. Juli, 4. August und 1. September 1995

Tatar «Classico» mit Cognac, Whisky oder Calvados

Tatar «Café de Paris» leicht gebraten und mit Café de Paris-Butter überbacken

Tatar «Vrenelis Gürtli» gewürzt mit vielen frischen Kräutern und leicht gebraten

Kleine Portion Fr. 17.20 Grosse Portion Fr. 24.50 inkl. Brioche-Toast und Butter

TV + Video Reparatur-Pikett-dienst mit Garantie. Sofort, schnell und günstig.

01/431 39 56

RESTAURANTS



Freuen Sie sich bei uns am überwältigenden Blick in den Alpenkranz

Augenwaid

und am unvergleichlichen kulinarischen Erlebnis

Gaumenwaid

Wenn Sie viele Gäste und besondere Wünsche haben, verlangen Sie unsere Offerte.

Wenn Sie aber schon heute oder morgen kommen, reservieren Sie sich bitte unverzüglich Ihren Tisch, auf unserer einmaligen Sonnenterrasse oder im Alpengrill direkt am Fenster.

Alex Meier

Waidbadstrasse 45 8037 Zürich, Tel. 01/271 64 60 Fax 271 66 03

und resistenter Sorten zu pflanzen und zu nutzen. Und der biologische Landbau verbietet den Einsatz gentechnisch veränderter Organismen. Im 3. Welt-Laden Hönng informieren wir die Bevölkerung jetzt über den aktuellen Stand der Gentechnik-Forschung, über ihre Risiken (zum Beispiel für die Bauern in der 3. Welt) und über die Alternativen. Eine Wandzeitung bietet Gelegenheit, seine eigene Meinung zum Thema zu äussern.

Raoul Rosenberg
Verein 3. Welt-Laden Hönng

Ja zum Flughafen ausbau

Ein Bekenntnis zu Zürichs Weltoffenheit

Die Komitees zur Unterstützung der Flughafenvorlage danken der Zürcher Stimmbürgerschaft für das komfortable und in seiner Deutlichkeit nichts zu wünschen übriglassende Ja zum Ausbau des Flughafens und freuen sich über dieses Bekenntnis zur Weltoffenheit Zürichs. Eine grosse Mehrheit der Zürcherinnen und Zürcher hat damit nicht nur die Bedeutung eines gut funktionierenden Flughafens für die gesamte Volkswirtschaft erkannt, sondern generell dem Geist des Kleinmutes und der Verneinung eine Absage erteilt. Damit kann ein seit 47 Jahren auf der Höhe der Zeit gehaltenes öffentliches Werk auch heute entsprechend den Bedürfnissen des internationalen Luftverkehrs weiterentwickelt werden.

Die Anliegen der Umwelt wurden und werden von allen Trägern und Benützern des Flughafens ernst genommen. Dabei ist an die kostspielige Umrüstung der Swissairflotte auf ökologisch günstigere Flugzeuge zu erinnern oder an die Aufwendungen des Kantons für den Bau von Überholspuren an den Rollwegen und für die Anlegung von Schilfteichen zur Wasserreinigung.

GROSSES PREISEKKNACKEN

NEUERÖFFNUNG

1065

Bleifrei

Preis: Stand 22.6.95

Ebenfalls erhältlich:
• Super Plus
• Super
• ÖKO Diesel

Wir versenken die Preise ... und Ihnen schenken wir 1'000 ROSEN! (solange Vorrat)

BEIM PREISBRECHER



ZÜRICH-HÖNGG (Bei Europabrücke)

Täglich (auch sonntags) 6.30-22.00 Uhr

RIESEN SHOP!



Gurten
Rolladen
Lamellen
Sonnenstoren
Reparaturen
Glasbruch-Schnelldienst
H. Schwank 3412756

Mehr Freude am Kochen durch eine Piatti-Küche

Heimberatung, auch abends
und samstags, durch
A. Meier & Co.
Piatti-Regionalvertretung
Dorfstrasse 19, 8037 Zürich
Telefon 272 31 31

BIG BEN School of English

Englisch für alle Stufen

- Lebendiger
Klassenunterricht
 - Konversation auf allen
Stufen
 - Eintritt jederzeit möglich
- Telefon 273 16 76
Wipkingerplatz 7, 8037 Zürich

Mehrzweckraum

zu vermieten per 1. November 1995 an der
Ferdinand Hodler-Strasse 11. Geeignet als
Lager, Atelier, Büro. Zirk 33 m². Mietzins
Fr. 665.— inkl. NK. Ruhige Mieter bevorzugt.
Für einen Besichtigungstermin melden
Sie sich unter Telefon 487 17 39.

Zu vermieten per 1. 8. 1995

Garagenplatz

in Einstellhalle
Bergellerstrasse Höngg
monatlich Fr. 130.—
Telefon 371 75 45, A. Grob

Verschiedene Parkplätze in Tiefgarage
am Rebhüslweg 1—5, 8046 Zürich,
zu vermieten.

Preis pro Parkplatz Fr. 150.—

Bitte melden Sie sich bei
WOKO, Studentische Wohngenossenschaft
Leonhardstrasse 15, 8001 Zürich,
Telefon 632 42 90

Zu vermieten im Kreis 9,
Aargauerstrasse 180

153 m² Lager oder Archivraum

unterteilbar, ab 1. Juli oder nach Verein-
barung. Auto-Zufahrt bis vor Lagertür
über Unterebene-Garage. WC vorhanden.
Monatlicher Zins Fr. 1880.— inkl. NK.
Telefon 432 16 60, P. Meier

Gratisräumung

von Wohnungen, Kellern usw.
Holen Flohmarktsachen ab,
kaufen Antiquitäten.
Telefon 341 29 35, M. Kuster

Zürich-Höngg

Erstvermietung per 1. September 1995
an sonniger Lage, Nähe Dorfzentrum
grosszügige, luxuriöse

3 1/2-Zimmer-Wohnung

Wohnfläche ca. 94 m²
ab Fr. 2600.— exklusiv

4 1/2-Zimmer-Wohnung

Wohnfläche ca. 108 m²
ab Fr. 3000.— exklusiv

5-Zimmer-Wohnung

Wohnfläche ca. 132 m²
ab Fr. 3400.— exklusiv

Anfragen unter Telefon 01/ 341 02 92
(Bürozeiten)

Christine Demierre

APO MIT

Recycling.

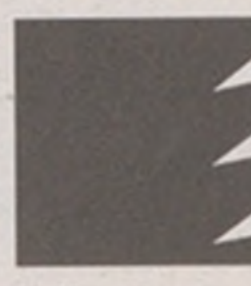
a

LIMMAT
APOTHEKE
Tel. 01-341 76 46

Spann- teppiche vom Fachmann

Urs Blattner

Eidg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädeli 6
8037 Zürich-Wipkingen
Telefon 271 83 27



ELEKTRO VOLT AG

Riedhofstrasse 354
8049 Zürich
Telefon 01 342 30 30

- Service
- Umbau · Neubau
- Telefon · TV
- Störungsdienst
24 Stunden

tv repariert 01 · 431 25 00

TV/Video-Service täglich
bis 23.00 Uhr, auch sonntags
Reparatur mit schriftl. Garantie
Telewatt AG, Hohlstrasse 561, 8048 Zürich

Malkurs

für Anfänger
und
Fortgeschrittene
Dienstag im
Sonnegg Höngg
Informationen
Telefon 341 99 31

Umzüge

2 Männer plus
Wagen Fr. 129.—Std.
(jeder weitere
Mann Fr. 55.—)
Schrankmontage.
Seit 21 Jahren
Abfuhr, Sperrgut.
Tel. 01 · 341 83 55
Natel 077 · 78 22 71

Damen- schneiderin/ Modellistin

empfiehlt sich
für exklusive
Neuanfertigungen.

Hanna Derungs
Ostring 36
8105 Regensdorf
Telefon 840 23 15

Nachhilfe- stunden in Französisch

Telefon
342 06 52

Renditen plus Bonus plus Steuervorteile.

twinvest macht's möglich

Winterthur-Leben

Generalagentur Heinz W. Müller
Vaclav Krampera, Vorsorgeberater
Riedhofstrasse 368, 8049 Zürich
Tel. 01 261 21 50 oder 01 341 12 97

winterthur

Bis zu 50% billiger
sind

Sommer-Pyjamas und -Nachthemden

von Schiesser
für Damen, Herren und Kinder
Die Aktion läuft bis 14. Juli 1995
(Beginn der Betriebsferien)

Laden 55 Am Wasser 55
Zürich-Höngg
Croydor/Schiesser (Fabriklager)
☐ vorhanden Telefon 341 83 93
Geöffnet: Montag bis Freitag 13.00 bis 18.00

Zweifel Höngg WEINLAUBE

Weinkellerei Zweifel

Sommerangebot Rosé



10% Zusatzrabatt

auf alle Rosé-Weine in unserem Sortiment

SCHWEIZ, ITALIEN, FRANKREICH,
ÖSTERREICH, USA, AUSTRALIEN, PORTUGAL,
SPANIEN, ARGENTINIEN

gültig bis 15. Juli 1995
(ohne Weine in Degustationsangeboten)

Weinkellerei Zweifel & Co.

Regensdorferstrasse 20
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01/344 22 11
Fax 01/341 21 29

Zweifel WeinLaube —
Spitzenweine von 5 Kontinenten



Allestrasse 46
8590 Romanshorn
Telefon 071 63 42 42

Wir machen Ferien:

Letzter Fischverkauf am 6. Juli
Nächster Fischverkauf am 17. August

jeweils von 9.15 bis 12.00 Uhr
auf dem Höngger Markt

Schöne Ferien
wünscht Ihnen das
Marchioro-Team

Ihre Fischspezialist
in der Deutschweiz
seit 1921



GARTENBAU

Wir sind spezialisiert auf:

- Gartenpflege
- Baumpflege
- Gartenumänderungen
- Neugestaltungen von Gärten

Limmattalstrasse 133, Postfach, 8049 Zürich
Telefon 077 77 15 43, von 7.00 bis 18.00 Uhr

THOMAS ELLIKER GÄRTNEREI & BLUMENGESCHÄFT

Riedhofstrasse 351
Höngg Telefon 341 53 14
Parkplätze vorhanden!

Geranien, Petunien
Sommerflor
Blütenstauden
Zwergkoniferen
Gemüsesetzlinge
Gewürze —
und vieles mehr.

Für Ihren Balkon
und Garten grosse
Auswahl in vielen
Sorten und Farben!

Alles unter einem Dach



. Heilmittel
. Gesunde Ernährung
. Schönheit

kompetent, freundlich, gut!

Drogerie Parfumerie Reformhaus

H Ö N G G E R - M A R K T
Daniel Fontalliet · Limmattalstr. 186 · 8049 Zürich · Tel. 01-341 46 16 · Fax 01-341 46 74

ROYAL

Coiffure, Cosmetic & Nailstudio

Bäulistrasse 55 8049 Zürich
(hinter ESSO-Tankstelle)
am Meierhofplatz

Coiffure
01 · 342 39 01

Cosmetic
01 · 342 39 02

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Gesucht ehrliche
und zuverlässige

Putzfrau

für 1 bis 2 Wohnun-
gen, wöchentlich
je 3 Stunden.
Telefon 341 79 51

Schwanger-
schafts-
Gymnastik
Geburts-
vorbereitung
18—19 Uhr

Rückbildungs-
gymnastik
20—21 Uhr

Rücken-
Gymnastik

19—20 Uhr
jeweils
Dienstags
Schulhaus
Lachenzeig

M. Glattfelder
dipl. Gymnastin VDG
Telefon 750 06 50

Solarium? Im Sommer? Ja, erst recht!

- Sie schützen sich schon mit wenigen
Solariumbesuchen vor einem
möglichen Sonnenbrand, denn Sie
bauen sich dadurch einen eigenen
Lichtschutz auf
- Lassen Sie sich durch uns beraten
- Je nach Hauttyp werden wir Ihnen ein
persönliches Vorsorgeprogramm
zusammenstellen
- Zum Anfangen ist es nie zu spät

Sauna Biosa Rütihof-Höngg

Solarium Mitglied des
Schweiz. Photomed-
Verbandes

Daniel Hänseler
dipl. Masseur
Naglerwiesenstrasse 6, 8049 Zürich
Telefon 01/341 36 16

Bus 46 bis Heizenholz
Bus 89 bis Heizenholz
Bus 485 bis Rütihof

Obst und Wein Wegmann

Kontrollierter
I.P.-Betrieb



Chriesi
usem Franketal send super,
au d 94er
Höngger Wy.
Probieret Sie's.

Qualität esch gfroget.

Mer fröied eus
of Eure Bsuech.

FAM. EMIL WEGMANN
OBST- & WEINBAU
FRANKENTALERSTRASSE 60
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01/341 97 40